

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 9 (1938)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherbesprechungen = Livres

Autor: E.G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherbesprechungen - Livres

Technischer Fortschritt und Arbeitslosigkeit, eine Untersuchung der Hindernisse des ökonomischen Wachstums, von Prof. Emil Lederer. VI. 279 S. Brosch. Francken 6.—. Internationales Arbeitsamt Genf. 1938.

Die öffentliche Meinung befaßt sich schon seit Jahren mit den Wirkungen des technischen Fortschritts auf den Arbeitsmarkt. Das Internationale Arbeitsamt veröffentlichte deshalb schon im Jahre 1931 unter dem Titel „Die sozialen Auswirkungen der Rationalisierung“ eine Reihe Untersuchungen u. a. über Produktivität, Arbeitszeit, Löhne, Arbeitslosigkeit, Gewerbehygiene und Unfallverhütung. Seither bemühte sich die Internationale Arbeitsorganisation vor allem um eine Verkürzung der Arbeitszeit. Im Rahmen der Aussprachen und Verhandlungen über diese Frage wurden die Wirkungen des technischen Fortschritts auf die Arbeitslosigkeit besonders gewürdigt. Im Jahre 1935 veröffentlichte das Internationale Arbeitsamt als Forschungsbeitrag eine Untersuchung des Prof. Woytinsky über „Drei Ursachen der Arbeitslosigkeit“, in der der Anteil des technischen Fortschritts am Gesamtumfange der Arbeitslosigkeit ermittelt werden sollte. Nun fehlte noch eine Gesamtuntersuchung, eine eingehende Würdigung der Wirkungen des technischen Fortschritts auf den Arbeitsmarkt. Sie ist Gegenstand des vorliegenden Werkes Prof. E. Lederers. Sowohl die fördernden als auch die hemmenden Einflüsse des technischen Fortschritts auf den Wachstumsprozeß der Wirtschaft werden in seiner Arbeit erörtert. Die Studie ist in 8 Kapitel unterteilt. Es werden darin die folgenden Fragen behandelt: I. Die verschiedenen Formen des technischen Fortschritts. II. Begriff der technologischen Arbeitslosigkeit. III. Steigender und sinkender Ertrag. IV. Das Gleichgewicht auf dem Arbeitsmarkt. V. Wirkung des technischen Fortschritts auf den ökonomischen Gesamtprozeß, insbesondere auf den Arbeits- und Kapitalmarkt. VI. Die Elastizität der modernen Geldsysteme und ihre Bedeutung. VII. Technischer Fortschritt im Konjunkturzyklus. VIII. Der Sonderfall der kapitalsparenden technischen Fortschritte. Zur Erleichterung des Verständnisses und als eine Art Leitfaden durch die dargestellten Wirtschaftstheorien bietet der Verfasser am Beginne seines Buches in einer „Zusammenfassung“ einen allgemeinen Ueberblick über die behandelten Fragen.

Eine Untersuchung betreffend Charakter- und praktischer Erziehung in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und einiger anderer Länder. Herausgegeben von der Stiftung „Die Kinderfreunde“, Amsterdam-Holland.

Der Zweck dieser Stiftung ist die idealistische Anregung, die Entwicklung des künstlerischen Triebes, Förderung der Entwicklung natürlicher Begabung. Die vorliegende Schrift wird in vier Sprachen gratis abgegeben und enthält sehr interessante Abhandlungen über das heutige amerikanische Schulwesen, die dazu dienen sollen, „ein engeres Band internationaler Freundschaft zu formen“. Als Grundlage dieser Untersuchung dienten eine Menge Fragen, welche von Pädagogen aller 48 amerikanischen Staaten beantwortet wurden und im vorliegenden Werk verarbeitet sind. Sehr wertvoll ist die Herbeiziehung aller Schulstufen und aller Systeme des privaten und staatlichen Schulwesens. In einem besondern Heft werden Besuche und Interviews besprochen. Man erkennt, wie auf der ganzen Linie mit viel Verständnis gearbeitet wird, wie aber auch manchenorts ehrlich gesucht wird, den richtigen Ton und die Mittel für die echte Charakterbildung der Kinder zu finden. Aus der ganzen Arbeit leuchtet eine große Wahrheit, die auch uns anfeuert, gleich ehrlich das Beste für die Kinder zu tun. Eine Beilage vermittelt hübsche Bilder von Gebäuden, Schulkindern und Lehrlingen, wobei wir bei einer Wiedergabe den Satz finden: „Mädchen gewöhnen sich leichter an die Schule als Knaben.“ Wie steht's diesbezüglich bei uns? Ein dritter Abschnitt berichtet aus „andern Ländern“, wie England, Frankreich, Schweden, Kanada, Australien, Südafrika, Mexiko und China. Es ist erfreulich, zu sehen, wie überall auf 'er Welt bewußte Versuche ge-

macht werden, den Forderungen der Kultur und der moralischen Erziehung zu entsprechen. Ueberall will man die Kinder nicht nur wissenschaftlich, sondern auch charakterlich erziehen. Wir sind dieser Stiftung der „Kinderfreunde“ in Amsterdam dankbar, daß sie auf der ganzen Erde solche Fragen stellt und mit großem Fleiß zusammenträgt, so daß jeder Leser einen Einblick in die verschiedensten Schattierungen der Jugenderziehung in der Schule erhält. Fragen wurden auch den Lehrlingen vorgelegt. Da schreibt einer in Pelham (New York): „Ich glaube, daß die Bruderschaft der Nationen das einzige ist, das wir am meisten und vor allem in der Welt nötig haben. Es würde der Erziehung, der Wissenschaft und dem Weltfrieden zugute kommen; ich bin der Meinung, daß, wenn wir nicht die eine oder andere Form von internationaler Einheit schaffen, wir Unwissenheit und Kampf behalten.“ Dürfen wir in Europa solchen Äußerungen nicht mit Freude zustimmen? In den „Folgerungen“ erfahren wir den Wunsch, es möchte eine Zusammenarbeit auf der ganzen Welt zustande kommen, um die Jugend zu einem Völkerbundsideal zu erziehen. „Wenn man die richtige Person trifft, so geht eine wunderbare Kraft von Ideen und Gefühlen von ihr aus. An dieser Untersuchung haben Hunderte mitgearbeitet, Menschen, die wir gesehen und gesprochen haben, und noch andere, die wir niemals sahen. Männer und Frauen arbeiten in der ganzen Welt mit großem Ernst und Hingabe an dem Aufbau dessen, was der nächste und heiligste Besitz der Menschheit ist, am Kinde.“
E. G.

Das Schwärmen des sittlich verwahrlosten weiblichen Fürsorgezöglings als Erziehungsaufgabe von J. Haups. Heft 7 der Schriftenreihe Arbeiten aus dem Heilpädagogischen Seminar Fribourg. Herausgegeben von Prof. Dr. J. Spieler. Verlagsabteilung des Instituts für Heilpädagogik, Luzern. 1938. Fr. 3.80.

Die Arbeit von B. Motta weiterführend, stellt hier eine praktische Erzieherin mit reicher Erfahrung im Umgang mit gefährdeten Mädchen unsere Aufgaben und unsere Pflichten gegenüber der Schwärmenden heraus. Interesse bekundende Aufmerksamkeit. Umgestaltung der schwärmenden Beziehung in ein erzieherisch wertvolles Verhältnis durch tiefen Kontakt schaffendes Vertrauen, durch Glauben an das Gute im Zögling, durch Geduld und Sachlichkeit; durch emporbildendes Verstehen: durch Aussprachen, Uebertragung von Vertrauensaufgaben. Die vertiefte Ernstbeziehung muß schließlich ausgewertet werden durch Vermittlung religiös-sittlicher Grundsätze, durch Beispiel, Vorbild, Lektüre, Religionsunterricht und geistige Uebungen, durch Aufstellen eines Lebensideals und vor allem durch Verselbständigung der Schwärmenden. Dabei werden die zwischen Schwärmender und Schwarmobjekt möglichen Konstellationen berücksichtigt und die Forderungen für den Erzieher, für die Erziehergemeinschaft und für das Heim gezogen. Das so Gewonnene wird an praktischen Fällen im einzelnen veranschaulicht. Wirklichkeitstreue Tagebuchblätter einer Schwärmenden während eines Zeitraumes von drei Monaten lassen noch tiefen Einblick in die Hilfsbedürftigkeit und die Erziehungsnotwendigkeit tun. Nicht nur den Erziehern und Heimleitern für die Gefährdeten bietet das Buch wertvolle, unerläßliche Winke und Anregungen; es ist für jeden in der Praxis stehenden Erzieher, jedem, der mit Jungmädchenführung und -Erziehung zu tun hat, aufschlußreich und beherzigenswert.

Zurück zur schlanken Körperform. Ursachen und unschädliche Bekämpfung der Korpulenz. Von Dr. med. E. Wirz-Köch. Preis 1.80 RM. Bruno Wilkens Verlag in Hannover-Bchz.

Vom gesundheitlichen Standpunkt aus ist ein schlanker Körper dem korpulenten zweifellos vorzuziehen, denn Fettleibige müssen an ihr Herz beständig erhöhte Anforderungen stellen und werden selten alt. Auch wirkt eine schlanke Figur stets jugendlicher — ein Grund mehr, das überflüssige Fett zu bekämpfen und loszuwerden. Dieses neue Buch gibt beherzigenswerte Ratschläge, wie man ohne Schwitz- und Hungerprozeduren wieder schlank werden und bleiben kann. Außer den Angaben über Massage und gymnastische

Uebungen enthält der verständige Ratgeber ausführliche Diätvorschriften unter Berücksichtigung eventl. Nebenkrankheiten. Auch über Ursachen, Vorbeugungsmaßnahmen und Medikamente wird eingehend berichtet.

Verdauungsbeschwerden, Heilung durch Regelung der Darmbakterien. Von Dr. phil. habil. Baumgärtel. Preis 1.80 RM. Bruno Wilkens Verlag in Hannover-Bchz.

Durch zahlreiche und eingehende bakteriologische Untersuchungen bei darmgesunden und darmkranken Menschen aller Altersstufen hat der Verfasser im Verdauungskanal ganz bestimmte Bakterien gefunden, die durch ihre Stoffwechselprodukte auf die Verdauung und das körperliche Wohlbefinden einen nachteiligen Einfluß ausüben können. Es ist eine bemerkenswerte Naturtatsache, daß die normale Darmflora für den gesunden Körper zur Zersetzung der wesentlichen Nahrungsbestandteile unbedingt erforderlich ist, diese naturgemäße Bakteriengemeinschaft kann aber infolge ein-

seitiger oder fehlerhafter Kost durch Entwicklung schädlicher Bakterien verdrängt und gestört werden. Die Folgen hiervon sind Verdauungsbeschwerden, wie Verstopfung, Darmkatarrh, Blähungen, Uebersäuerung usw. Wie diese Beschwerden durch diätische Regelung behoben werden können, zeigt uns der bekannte Bakteriologe durch praktische Beispiele in dieser sehr interessanten Broschüre.

Erzählungen für Kinder von E. Neuhaus. 32 Seiten, brosch. 90 Rp. Zu beziehen bei: BEG-Buchhandlung der evang. Gesellschaft, Bern, Nägeligasse 9.

Ein SVERHA-Mitglied schreibt in diesem Heft für Kinder in einem freundlich lieben Ton, der ausgezeichnet zu den Kindern paßt. In einer stillen Abendstunde kann man daraus vorlesen und den Kleinen eine große Freude bereiten. Es sind gute Körnlein darin verborgen, welche gesunden und kranken Kindern gut tun. Nimm, lies und mach Freude damit!

Stellenvermittlung - Organisation de placement

Adresse: Verlag Franz F. Othf, Abt. Stellenvermittlung, Zürich 8, Hornbachstrasse 56, Tel. 43.442

Zur Beachtung!

1. Stellensuchende wollen bei der Stellenvermittlung ein Anmeldeformular verlangen. Originalzeugnisse und Photos sind nur auf Verlangen einzusenden.
2. Bei Anmeldung von offenen Stellen sind die Wünsche und Erfordernisse möglichst detailliert anzugeben.
3. Für die Korrespondenz, bis zweimalige Ausschreibung und eine Belegnummer ist eine Gebühr von Fr. 2.50 in Marken zuzusenden. Jede weitere Ausschreibung kostet 50 Cts.
4. Wer eine Stelle gefunden hat, die Adresse wechselt, oder jemand eingestellt hat, soll dies sofort der Stellenvermittlung melden. Bei allen Korrespondenzen etc. wird um Angabe der Kontrollnummer gebeten.
5. Sofern bei den Ausschreibungen keine Adresse angegeben ist, sind alle Anfragen und Offerten unter Angabe der Kontroll-Nummer an die Stellenvermittlung zu richten. Die Auskunftserteilung ist gratis, doch ist für die Weiterleitung von Offerten, sowie für die Rückantwort stets Francomarke beizulegen.

Avis important!

Les personnes en quête d'une situation voudront bien demander un formulaire spécial au Bureau de placement. Les certificats originaux et des photographies ne seront envoyés que s'ils sont réclamés.

Lors de l'annonce de places vacantes, les exigences posées doivent être indiquées de façon aussi détaillée que possible.

Une taxe de frs. 2.50 en timbres-poste sera envoyée pour frais de correspondance, deux publications au maximum et un numéro justificatif. Pour chaque publication supplémentaire l'on paiera 50 cts.

Pour autant qu'aucune adresse n'est indiquée dans les publications, toutes les demandes et offres seront transmises au Bureau de placement, avec mention du numéro de contrôle. Renseignements gratuits.

1. Leiter, Verwalter, Hauseltern, Mitarbeiter.

1033. Dipl. Kinderschwester und Erzieherin, 39-j., deutsch u. franz. sprech., mit Ausbildung im In- u. Ausland, sucht Stelle als Hausbeamtin. Bewandert in allen Hausarb.

1159. Junger pädag. geb. erf. Praktiker mit guten Kenntn. in Oekonom. Bauwesen, Landwirtschaft und Garten sucht Stelle als Gehilfe, event. als Praktikant auch Aushilfe mit späterer Anstellung.

1170. Tüchtige, fachkundige und selbständige Leiterin mit sehr guten Referenzen sucht Wirkungskreis in Anstalt etc.

1175. Hauswirtschaftlich u. kaufmännisch erfahrene Vorsteherin übernimmt Krankheits- od. Ferienvertretung für Leiterin od. Gehilfin.

1176. Junges Ehepaar sucht gemeinsame Existenz.

Mann als Wärter, Aufseher eventf. Abwart, Frau als Kindergärtnerin, Pflegerin oder für Hausarbeiten. Gute Zeugnisse.

1208. Suche Wirkungskreis in Spital, Anstalt oder Heim. Besitze gute Zeugn. als Kinderpflegerin, Vorsteherin und Hausbeamtin.

1215. Dipl. sprachenkund. Kaufmann sucht Stelle in Verwaltung, ev. auch als Werkführer in größ. Betrieb, da beste Ref. auf Landwirtschaft.

1224. Mutter und 2 Töchter suchen Dauerstelle zur selbst. Führung eines Kinderheims od. Krippe, ev. mit Kindergarten. Beste Ref. u. Zeugn.

1236. Dipl. Hausbeamtin, vollständig erfahren in all. Zweigen der Leitung von Anstalten und Heimen, sucht Stelle als Wirtschafterin od. Hausbeamtin, übernimmt auch Ferien- und Krankheitsvertretungen. Zeugnisse u. Ref. zu Diensten.

1239. Schweizerin, ges. Alters, sehr tüchtig im Hauswesen inkl. Kochen, sucht Wirkungskreis als Heimleiterin od. Hausbeamtin. Sehr gute Zeugn. u. Ref.

1060. Verwalter- od. Hauselternstelle gesucht von Ehepaar, beide bish. langj. in leitenden Stellungen in Anstalten bezw. in Verwaltung, Arbeitsbetr. Landwirtschaft, Fürsorge (hauswirtschaftl., kaufm. u. verwaltungstechn. Ausbildung) in Krankenhaus, Heilstätte, Jugend- od. Altersheim, Wohlfahrtsbetrieb etc. Zeugn. u. Ref. zu Diensten.

1104. Directrice wünscht Dauerposten in Klinik, Sanatorium od. Institut. Eintritt nach Uebereinkunft. Gute Ref. u. Zeugn.

1242. Tücht. in Küche-, Haus- u. Gartenarb., sowie Kinder- und Krankenpflege ausgebildete u. erfahrene Leiterin sucht passenden Wirkungskreis. Besch. Antritt nach Uebereink. Beste Ref.

1253. Dipl. Hausbeamtin sucht Stelle in Kinderheim od. Erziehungsanstalt.

1263. Tücht. allen Anforderungen gewachs. Ehepaar sucht Vertrauensstelle in Heim etc. als Leiter, Mitarbeiter ev. auch au pair.

1271. Hausbeamtin, ref., 32-j., sucht selbst. Posten in Anstalt für Anormale, Kranke od. Schwererziehbare.

1273. Hauselternpaar, 38-j., mit 10-j. Praxis, in Landwirtschaft, Gemüsebau, sowie in allen Hausarb. bewandert, sucht Stelle, ev. als Werkführer od. sonstige Vertrauensstelle.

1277. Infirmière dipl. cherche poste direction œuvre d'enfants ou assistante-secrétaire chez médecin, parle 3 langues, expérience diétique infantile.

2. Lehrer und Lehrerinnen, patentiert f. Anstaltsschulen.

1115. Primarlehrer, 22-jähr., mit guten Ausweisen, sucht Stellvertretung od. Stelle als Lehrer in Anstaltsschule, Waisenhaus od. Taubstummenanstalt.